

Erste Ergebnisse der Exkursion der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa in Oberkärnten

Von Josef HAFELLNER, Heribert KÖCKINGER & Adolf SCHRIEBL

ZUSAMMENFASSUNG

Ausgewählte Funde von Flechten und Moosen, die während der Exkursion der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa in Oberkärnten gelangen, werden vorgestellt. Erstmals in Kärnten werden nachgewiesen: *Absoconditella annexa* (ARNOLD) VĚZDA, *Caloplaca nivalis* (KOERBER) Th. FR. und *Lecanora lecidella* POELT sowie 5 Laubmoose und 18 Lebermoose.

Einleitung

Im September 1994 wurde die jährliche Exkursion der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa in Oberkärnten durchgeführt. An insgesamt vier Tagen wurden verschiedene Ziele in den Kärntner Nationalparks Hohe Tauern und Nockberge aufgesucht, um die Kryptogamen (Flechten und Moose) des Gebietes zu erforschen. Die Kenntnis über die in den genannten Nationalparks wachsenden Flechten ist zwar durch Arbeiten von WITTMANN & TÜRK (1990) und TÜRK & HAFELLNER (1993) wesentlich verbessert worden, jedoch immer noch unvollständig. Rezente Publikationen bryologischen Inhalts über die beiden Schutzgebiete existieren nicht. Für Moose ist die wichtigste Quelle immer noch das Standardwerk WALLNÖFERS (1888).

Über erste Ergebnisse des nun teilweise ausgewerteten Sammelgutes, das während der Exkursion und während Geländeerkundungen in der Vorbereitungsphase aufgenommen wurde, soll hier berichtet werden.

Ergebnisse

A) Bemerkenswerte Funde von Flechten

Absoconditella annexa (ARNOLD) VĚZDA

Fundort: Österreich, Kärnten, Nationalpark Hohe Tauern, Ankogelgruppe, am Westgrat des Greilkopfes E ober der Hagener Hütte, ca. 2500 m, MTB 8944/4; alpine Matten über Glimmerschiefer, über sauren Erdblößen auf Pflanzenresten, 27 August 1994, leg. J. HAFELLNER no. 32986 (hb. HAFELLNER).

Die äußerst unauffällige Krustenflechte besiedelt saure Pflanzenreste in den Hochalpen. Sie wurde in Österreich bisher nur wenige Male in Tirol und in Vorarlberg gefunden (TÜRK & POELT 1993). Erster Nachweis für Kärnten!

Caloplaca nivalis (KOERBER) Th. FR.

Fundort: Österreich, Kärnten, Nationalpark Nockberge, Kleiner Rosennock N von Radenthein, NW-exponierte Schrofen am Gipfel, ca. 2350 m, MTB 9148/1; Glimmerschiefer, über felshaftenden Moosen, 9. August 1994, leg. J. HAFELLNER no. 33475 (hb. HAFELLNER).

Die Biologie dieser auf Moosen parasitierenden, kleinfrüchtigen *Caloplaca* untersuchte POELT (1985). Die Art ist arktisch-alpin verbreitet. Für Österreich liegen wenige Angaben für Vorarlberg, Tirol und Salzburg vor (TÜRK & POELT 1993). Erstfund in Kärnten!

Fellhanera bouteillei (DESM.) VĚZDA

Fundort: Österreich, Kärnten, Nationalpark Hohe Tauern, Ankogelgruppe, Gößgraben NW von Gmünd, E vom Zwillingsfall gegenüber der Unteren Thomanbauerhütte bei der Furt durch den Gößbach, ca. 1150 m, MTB 9046/1; Fichtenwald mit Grauerlen, auf Zweigen von *Picea*, 11. August 1994, leg. H. KÖCKINGER, A. SCHRIEBL & J. HAFELLNER, no 33283 (GZU, KL, hb. HAFELLNER).

Die unscheinbare Flechte siedelt auf dünnen Fichtenästchen und Nadeln im unteren Kronenbereich. Da sie hohe Ansprüche bezüglich der Luftfeuchte stellt, ist sie nur in engen, nicht zugigen Tälern zu erwarten. Für Kärnten liegt nur eine nicht überprüfbare Angabe von SIMMER (1899) vor.

Lecanora lecidella POELT

Fundort: Österreich, Kärnten, Nationalpark Hohe Tauern, Ankogelgruppe, am Westgrat des Greilkopfs E ober der Hagener Hütte, ca. 2440 m, MTB 8944/4; alpine Matten über Kalkschiefer, auf niederen Kalkschrofen, 27. August 1994, leg. J. HAFELLNER no. 33523, confirm. J. POELT (hb. HAFELLNER).

Die Sippe gehört in die *Lecanora dispersa*-Gruppe, über die J. POELT eine Revision vorlegen wird. Aus Österreich existiert bisher nur eine Angabe aus dem Grenzgebiet zwischen Tirol und Bayern (TÜRK & POELT 1993). Erstfund in Kärnten!

B) Neufunde von Moosen für Kärnten, gesammelt (falls nicht anders angegeben) und bestimmt von H. KÖCKINGER.

Fundorte

1a: Hohe Tauern, Ankogelgruppe, Greilkopf E ober der Hagener Hütte, ca. 2500 m, 27. August 1994.

1b: Hohe Tauern, Goldberggruppe, Vorderer Gesselkopf, ca. 2500 m, 10. August 1994 – Vorexkursion.

2: Hohe Tauern, Ankogelgruppe, Gößgraben NW von Gmünd, ca. 1150 m, 30. August 1994.

3: Nationalpark Nockberge, Klomnock, Gipfelbereich, ca. 2250 m, 28. August 1994.

4a: Nationalpark Nockberge, N von Radenthein, Hänge oberhalb der Erlacher Hütte, ca. 1700 m, 29. August 1994.

4b: Nationalpark Nockberge, N von Radenthein, im Kar SW der Zunderwand, ca. 1920 m, 29. August 1994.

4c: Nationalpark Nockberge, N von Radenthein, Moor am Erlacher Bock, ca. 1900 m, 29. August 1994.

Eine umfassende Bearbeitung der Moosaufsammlung der BLAM-Exkursion wird in einer nachfolgenden Publikation erfolgen.

Laubmoose

- Dicranodontium uncinatum* (HARV.) JAEG. –2
Oncophorus wahlenbergii BRID. –4b
Plagiothecium platyphyllum MÖNK. –4b
Racomitrium elongatum (Ehrh.) FRISVOLL –1a
Racomitrium macounii ssp. *alpinum* (LAWT.) FRISVOLL –4b

Lebermoose

- Anastrophyllum michauxii* (F. WEB.) BUCH –2
Barbilophozia attenuata (MART.) LOESKE –2
Bazzania flaccida (DUM.) GROLLE –2
Cephalozia loitlesbergeri SCHIFFN. –4b, c
Cephaloziella spinigera (K. MÜLL.) JOERG. –4c
Cladopodiella francisci (HOOK.) JOERG. –4c
Eremonotus myriocarpus (CARRING.) LINDB. et PEARS. (leg. SCHWAB & KLEMENZ) –2
Jungermannia bovealis DAMSH. & VANA (auch neu für Österreich) –1b
Jungermannia polaris LINDB. –1b
Lophozia ascendens (WARNST.) SCHUST. –2
Lophozia bicrenata (SCHMID. ex HOFFM.) DUM. –4a
Prasanthus suecicus (GOTT.) LINDB. –1a
Riccardia incurvata LINDB. (leg. W. SCHRÖDER) –4a
Scapania crassiretis BRYHN –3
Scapania gymnostomophila KAAL. –1a, 1b
Scapania obcordata (BERGGR.) S. ARN. –1a
Scapania paludicola LOESKE et K. MÜLL. –4c
Tetralophozia setiformis (EHRH.) SCHLJAK. –2

LITERATUR

- POELT, J. (1985): Über auf Moosen parasitierende Flechten. – *Sydowia* 38:241–254.
SIMMER, H. (1899): Zweiter Bericht über die Kryptogamenflora der Kreuzeckgruppe in Kärnten. – *Allg. Bot. Z., Beih.* 1:43–55.
TÜRK, R. & J. HAFELLNER (1993): Flechten im Nationalpark Hohe Tauern – Kärntner Anteil (Österreich). – *Carinthia II* 183/103:723–757
TÜRK, R. & J. POELT (1993): Bibliographie der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze in Österreich. – In: W. MORAWETZ (ed.), *Biosystematics and ecology series* 3: I–VI, 1–168. Wien.
WALLNÖFER, A. (1888): Die Laubmoose Kärntens. – *Jahrb. Nat.-Hist. Mus. Klagenfurt* 20:1–155.
WITTMANN, H. & R. TÜRK (1990): Die Flechten im Nationalpark Nockberge (Kärnten, Österreich). – *Kärntner Nationalpark-Schriften* 4:1–112, tab.

Anschrift der Verfasser: Univ.-Doz. Dr. Josef HAFELLNER, Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität, Holteigasse 6, A-8010 Graz, Österreich. Heribert KÖCKINGER, Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität, Holteigasse 6, A-8010 Graz, Österreich. Dr. Adolf SCHRIEBL, A-9412 St. Margarethen i. Lav. 200.